



**Herz. Verstand.
Miteinander'.**

oövp

Gramastetten

blickpunkt

3/2008

Das Magazin der ÖVP Gramastetten



Betreubares Wohnen

Seite 3

Kinderbetreuung Starzerhof

Seite 4

Jugendzentrum Pöstlingberg

Seite 6

Förderungen für Schulkinder

Seite 12

„Die Bodenhaftung nicht verlieren“

Interview mit Vizekanzler
Wilhelm Molterer

Die ÖVP hat die Entlastung der Familien in den Mittelpunkt ihres Wahlkampfes gerückt. Warum dieser Fokus auf die Familien?

Mit der Flexibilisierung des Kinderbetreuungsgeldes haben wir schon zu Beginn des Jahres einen wesentlichen Schritt zu mehr Wahlfreiheit für Eltern und Familien gelegt. Familien sind das Herz unserer Gesellschaft...

Entlastung durch eine 13. Familienbeihilfe?

Von dieser 13. Familienbeihilfe profitieren alle Kinder die in Ausbildung stehen. Ganz bewusst wurde der September als Auszahlungsmonat gewählt, weil da die Schule beginnt und damit erhebliche Mehrkosten auf die Eltern zukommen. Diese Familien wollen wir mit dieser Maßnahme unterstützen.

Die ÖVP fordert: Ohne Deutschkurs keine Zuwanderung. Inwieweit führt dies zu einer besseren Integration?

Sprache ist der wesentliche Schlüssel für die Integration. Zuwander/innen die Deutsch sprechen, haben bessere Chancen sich in die österreichische Gesellschaft zu integrieren und Arbeit zu finden. Daher ist ein abgeschlossener Deutschkurs vor der Zuwanderung für uns Voraussetzung um sich in Österreich niederlassen zu dürfen.



Molterer im Dialog mit Jugendlichen.



Unterstützung für Familien. Sie sind das Herz unserer Gesellschaft.

Sehen Sie in der österreichischen Bevölkerung ein Mehrbedürfnis an Sicherheit?

Absolut – darum hat sich auch die ÖVP diesem Thema besonders angenommen. Die Sicherheit, der Schutz der Bevölkerung steht für uns an erster Stelle. Mit Innenministerin Fekter haben wir die richtige Person an der richtigen Stelle – wer nach Österreich kommt, muss sich an unsere Spielregeln halten. Wer Hilfe benötigt und Anspruch darauf hat, bekommt diese. Aber wer seine Rechte missbraucht, muss mit entsprechenden Sanktionen rechnen. Bei kriminellen Übergriffen gibt es keine Diskussion und kein Pardon.

Im Bereich der Pflege sind die Menschen stark belastet. Welche Entlastungsschritte setzt die ÖVP?

SPÖ-Sozialminister Buchinger ist beim Thema Pflege säumig – die ÖVP hat Entlastungsschritte gesetzt. Durch den Druck der ÖVP ist die Verdoppelung der Pflegeförderung bzw. eine deutliche Erhöhung dieser sowie die Erhöhung des Pflegegeldes als sozialpolitischer Meilenstein erreicht worden. Die SPÖ hat auch dem Druck der ÖVP nachgegeben und die Vermögensgrenze ist gefallen. Die Volkspartei zeigt vor,

wie soziale Politik gelebt und umgesetzt wird. Denn die nachhaltige Sicherung der Pflege und Betreuung ist nicht nur für ältere Menschen von höchster Bedeutung, sondern auch für die junge Generation, die in immer stärkerem Ausmaß für Pflegefälle im direkten familiären Umfeld Verantwortung trägt.

Herr Vizekanzler, zum Schluss noch ein paar Fragen zu ihrer Person. Sie sind aus Oberösterreich. Was machen Sie gerne Abseits der Politik?

Was ich sehr gern mache ist Wandern, das macht den Kopf frei. Meistens bin ich mit meiner Frau unterwegs – und wir gehen lange, sechs bis sieben Stunden. Die erste Stunde ist anstrengend, aber dann wird das Gehen selbstverständlich und zum Genuss. Wir sind oft in der Region Steyr und Sierning, meiner Heimatgemeinde, unterwegs. Besonders mag ich auch das innere Salzkammergut, das Ausseer Land. Eine historisch unheimlich spannende Gegend mit unberührten Orten und Menschen, die sich nicht verbiegen lassen...

Was ist Ihnen, ganz persönlich wichtig?

Mir ist wichtig, die Bodenhaftung nicht zu verlieren. Mir ist wichtig, dass ich immer ich selbst bleibe.

Liebe Gramastettnerinnen, liebe Gramastettner!

Wir gehen miteinander den Schritt in eine veränderte und neue Richtung. Wir verleihen der ÖVP Gramastetten ein „neues Gesicht“. Das haben wir bereits in unserer letzten Sonderausgabe **Blickpunkt angekündigt**.

Diesen Schritt betonen und unterstreichen wir mit einem neuen Motto:

Herz. Vorstand. Miteinander'.

Diese griffigen Stichworte stehen für unsere Arbeit und begleiten uns in der nächsten Zeit. Ich freue mich heute, Ihnen unser Magazin „Blickpunkt“ mit einem neuen „Aussehen“ zu präsentieren.

Lesen Sie unter „THEMA“ Schwerpunkte, die Gramastetten beschäftigen und prägen, holen Sie sich Informationen über Serviceleistungen, Angebote und Anregungen auf den Seiten „AUS DEN BÜNDEN“. Oder finden Sie sich unter „MAGAZIN“ selber wieder auf dem einen oder anderen Foto bei einer der vielen Veranstaltungen und Aktivitäten, die in den vergangenen Wochen in unserer Gemeinde stattgefunden haben. Lesen Sie dort von den Erfolgen und Leistungen unserer Gramastettnerinnen und Gramastettner.



Ich wünsche Ihnen viel Spaß beim Lesen und Schmökern.

Katharina Dessl,
Gemeindeparteiobfrau

Für ein friedliches Miteinander von Reitern, Wanderern, Jägern und Land- und Forstwirten.



Foto: Fischerlehner, Ötztensheim

Im Gemeindegebiet von Gramastetten und in den Nachbargemeinden sind in den letzten Jahren etliche Reitbetriebe entstanden. Leider sorgt diese Entwicklung immer wieder für Zwistigkeiten zwischen Reitern und betroffenen Privatgrundbesitzern. Dies erfordert die Bereitstellung eines entsprechenden Wegenetzes für die Reitbegeisterten.

Die Entwicklung neuer Reitwege, der Zusammenschluss bestehender Wegeabschnitte und das Schließen von Netzlücken können nicht verordnet werden, sondern sind nur über die Kooperation der verschiedenen Interessensträger (Reiter, Reitbetriebe, Grundstücksbesitzer, Gemeinden, Jägerschaft, etc.) möglich.

Für ein friedliches Miteinander von Reitern, Wanderern und Land- und Forstwirten wollen wir gemeinsam mit der Region U-WE ein Reitwegenetz mit Anschluss an die Region Sterngartl erarbeiten. Die Vorbereitungen dafür laufen schon seit einiger Zeit und sollten im Laufe der nächsten 2 Jahre zu einem gemeinsamen Ziel führen. Ich lade Interessierte und Betroffene ein, sich bei der Ausarbeitung dieses Projektes aktiv und zielstrebig zu beteiligen.

Karl Fiederer,
Vizebürgermeister, BBO

Mir ist es ein großes Anliegen dass für unsere Senioren und letztendlich in Zukunft für uns alle ein schönes „Älter werden“ in einer gewohnten Umgebung in Gramastetten möglich ist.

Ich habe für betreubares Wohnen in Gramastetten ein neues Grundstück in wunderschöner Lage in Aussicht. Sozusagen eine einmalige Gelegenheit. Damit könnten wir bereits 2009 mit dem Bau beginnen. Die Anzahl der genehmigten Wohnungen hängt von der Anzahl der Interessenten ab; je mehr GramastettnerInnen ihr Interesse bei der Gemeinde anmelden desto mehr betreubare Wohnungen können wir bauen!

Melden Sie sich bitte an – auch wenn Sie sich noch nicht hundertprozentig sicher sind oder Ihr betreuter Wohnungsbedarf erst in einigen Jahren sein wird! Mit der Anmeldung gehen sie absolut keine Verpflichtung und kein Risiko ein. Im Gegenteil – Sie treffen eine Zukunfts-Vorsorge für sich und Gramastetten.

Mir ist es ein großes Anliegen dass für unsere Senioren und letztendlich in Zukunft für uns alle ein schönes „Älter werden“ in einer gewohnten Umgebung in Gramastetten möglich ist. Je nach Bedarf sollen wir dabei auf altersbedingt notwendige Unterstützung zugreifen können.

Bitte für „Betreubares Wohnen“ anmelden!

Überraschungsbesuch von Landeshauptmann Pühringer!



Bgm Mag. Andreas Fazeni, LH Dr. Josef Pühringer, GF Rudolf Haslmayr

Trotz des engen Terminkalenders bei seiner Bezirkstour ließ es sich der Landeshauptmann nicht entgehen den Baufortschritt unseres Gramaphon zu begutachten. Beim Rundgang war er sichtlich beeindruckt und betonte die gelungene Funktionalität und das großartige Ambiente. Das Gramaphon ist das größte kommunale Einzelprojekt im gesamten Bezirk Urfahr-Umgebung.

Mag. Andreas Fazeni,
Bürgermeister

Treffen Sie Ihre richtige Wahl!

1945 – Leopold Figl wird Bundeskanzler – Wahlbeteiligung: 93,3%

1945 wurde Österreich wieder auf der Grundlage der repräsentativen Demokratie erreicht, nachdem während des 2. Weltkrieges die Demokratie außer Kraft gesetzt wurde und es zur Diktatur kam. Die Wahlbeteiligung bei dieser Wahl lag 1945 bei 93,3% und Leopold Figl wurde zum Bundeskanzler gewählt.

„Ich kann Euch zu Weihnachten nichts geben, ich kann Euch für den Christbaum, wenn ihr überhaupt einen habt, keine Kerzen geben, kein Stück Brot, keine Kohle, kein Glas zum Einschneiden. Wir haben nichts. Ich kann Euch nur bitten, glaubt an dieses Österreich!“

– LEOPOLD FIGL, WEIHNACHTSANSPRACHE 1945

Demokratie - eine vom Volk getragene Gesellschafts- und Regierungsform, die Mehrheit gibt den Ausschlag. Demokratie wird in menschlichen Gemeinschaften aller Größen von der Familie bis zum Staat praktiziert.

Demokratie ist in der Verfassung fest verankert

Die Wahlbeteiligung der letzten Nationalratswahl im Jahr 2006 war mit 78,3% am niedrigsten seit Österreich eine demokratische Republik ist.

Viele Frauen und Männer erlebten in den grausamen Jahren des deutschen Reiches eine Diktatur hautnah. Sie wussten es danach zu schätzen, in der Demokratie ihre Vertreter frei wählen zu dürfen. Heute kennen die meisten von uns nur die Demokratie. Sie ist für uns selbstverständlich und die Wertigkeit und Wichtigkeit gerät zunehmend in Vergessenheit und wird scheinbar in Frage gestellt.

Wählen ist eine Chance!

Wählen zu dürfen ist eine Chance, tagtäglich stehen wir im Supermarkt und wollen wählen. Zwischen unterschiedlichen Produkten, wählen individuell zwischen Ausbildungsformen, Ärzten,....

Die Politverdrossenheit vieler unserer Bürger ist spürbar, sie ist wohl teilweise auch nicht zu verübeln. Und trotzdem ist es von unendlicher Bedeutung und gleichzeitig unsere eigene Verantwortung als österreichischer Staatsbürger unser Wahlrecht zu nutzen und jenen Repräsentanten aus dem Volk die Stimme zu geben, die unsere Zukunft und unser Zusammenleben gestalten.

Unsere Wahl entscheidet unsere Zukunft!

Ich kann Euch auch nur bitten, glaubt an dieses Österreich! Und nehmt von eurem Recht zu wählen Gebrauch!



Katharina Dessl, GPO

Kinderbetreuung für unter 3-Jährige am Starzerhof

Großer Andrang.

Ich freue mich, dass diese Initiative, die ich vor zwei Jahren als Obmann des Ausschusses für Familienangelegenheiten auf breiter Ebene eingeleitet und seit dem gefördert und unterstützt habe, so weit Früchte getragen hat, dass das Projekt ab Oktober am Hof der Familie Gogela, Hamberg realisiert werden kann.



Für die Unterstützung dieses Projekts bedanke ich mich bei KO LAbg. Mag. Michael Strugl für die finanzielle Zusage, beim Oö. Familienbund und seinen Mitarbeiter(inne)n sowie bei allen, die bei der Umsetzung maßgeblich beteiligt waren, im Besonderen den Elterninitiatorinnen Katharina Dessl und Anita Priesner.

Beim ersten Elterninformationsabend waren über 25 Mütter und Väter anwesend, was bereits auf reges Interesse schließen ließ. Schlussendlich waren innerhalb von zehn Tagen die zwölf Betreuungsplätze besetzt, womit die Gruppe für das erste Semester bereits ausgebucht ist.



Die Kinder werden im Sinne der Waldorfpädagogik betreut. Sie erleben den Jahresrhythmus inmitten einer herrlichen Landschaft, der wiederkehrende Tagesablauf gibt Sicherheit und Orientierung.



Das freie Spiel mit Materialien aus der Natur fördert die Sinne und regt die Phantasie an, Puppenspiel, Lieder und Geschichten finden ebenso Platz wie Malen und Basteln. Die gemeinsame Jause wird täglich frisch zubereitet. Der Vormittag klingt bei jeder Witterung mit dem Spiel im Freien aus.

Informationen für Interessenten in den nächsten Semestern:

Die Kinder (im Alter von 2 bis 4 Jahren) können die Gruppe an zwei oder drei Vormittagen der Woche besuchen.

Öffnungszeiten:

Di, Mi, Do von 08:00 bis 12:30 Uhr (in den Weihnachts-, Semester-, Oster- und Sommerferien kein Betrieb)

Elternbeitrag:

3 Tage/Woche:

EUR 85,- /EUR 80,- pro Monat

2 Tage/Woche:

EUR 65,- /EUR 60,- pro Monat

Jausenbeitrag: EUR 7,- pro Monat

Tel.: 0664/121 69 54 Familienbundzentrum Gramastetten (Gabi Grillberger)

Allen Beteiligten wünsche ich ein gutes Gelingen dieses Projektes und den Kindern und Betreuerinnen, dass sie sich am Starzerhof gut einleben und wohlfühlen.

Bgm. Mag. Andreas Fazeni,
Obmann des Ausschusses für Familie, Soziales und Seniorenangelegenheiten

Blick ins Gramaphon

Die Bauarbeiten beim Gramaphon schreiten ohne Zeit- und Kostenüberschreitung zügig voran, die Einrichtungsarbeiten sind voll im Gang.

Am 19.10. wird das Veranstaltungszentrum mit einem Festakt und einem Tag der offenen Tür feierlich eröffnet. Herr Landeshauptmann Dr. Josef Pühringer hat sein Kommen für die Eröffnungsfeier bereits zugesagt.



Die ersten großen Veranstaltungen sind bereits reserviert, das Gramaphon wird schon jetzt sehr gut ausgelastet:

- 19.10. 2008: Eröffnungsfeier
- 24.10.2008: PSF-Big Band-Konzert
- 25.10. 2008: Bezirkslandjugendball
- 05.11. 2008: Kabarett mit Josi Prokopetz
- 08.11. 2008: Herbstkonzert
- 15.11. 2008: Karlheinz Hackl – Lachen macht gesund
- 22.11. 2008: Club-Ü30-Party mit Udo Huber
- 27.11. 2008: Eröffnung Christkindmarkt mit Heinz Holecek ua
- 28.11. 2008: Weihnachtskonzert mit den Zellberg Buam
- 29.11.-30.11. 2008: Christkindmarkt
- 03.12. 2008: Die Stehaufmandln
- 20.12. 2008: Die Edlseer
- 08.01. 2009: Seniorenball
- 23.01. 2009: Bauernball
- 07.02. 2009: Bezirksjugendorchester
- 14.02. 2009: Musikball



Der Name wurde von einer Jury ausgewählt und leitet sich von **Gramastetten** - na eh klar - und dem griechischen Wort „**phonein**“ = reden, tönen ab.

Nahverkehrskonzept Gramastetten

Bürgermeister Mag. Andreas Fazeni hat den Auftrag zur Erstellung eines Nahversorgungskonzeptes erteilt. Den Auftrag hat nach Rücksprache mit allen Fraktionen das Büro regionalis, Verkehrsplanung & Regionalentwicklung, Graz, erhalten.

Das Gemeindegebiet von Gramastetten umfasst über 40 km² Gemeindefläche. Der Ort und die an der Hansberg-Landesstraße liegenden Siedlungen werden mit ÖBB-Postbuslinien im Stunden- bzw. Halbstundentakt bedient. Zwischen 20:00 und 05:00 Uhr kann zusätzlich das Linzer AST genutzt werden. Nach vorgegebenem Fahrplan kann von gekennzeichneten Abfahrtsstellen in Linz bis zur eigenen Haustür (im gesamten Gemeindegebiet) gefahren werden (nach vorheriger telefonischer Anmeldung des Fahrtwunsches). Damit besteht in der Nacht eine Rückfahrmöglichkeit von Linz in alle Ortsteile. Am Tag fehlt jedoch eine Anbindung an den öffentlichen Verkehr für alle peripheren Ortsteile von Gramastetten. Weiters wird einmal wöchentlich ein Besucherbus zwischen Gramastetten und Walding (Bezirksseniorenheim) angeboten.

Ziele des Konzeptes

- » Feststellung des Bedarfes nach zusätzlichen ÖV-Angeboten innerhalb der Gemeinde
- » Auswahl eines geeigneten Systems zur Einführung einer ÖV-Grundversorgung für alle Ortsteile der Marktgemeinde
- » Klärung des Bedarfes für eine ÖV-Linienverbindung zwischen Gramastetten und Walding (oder Ottensheim – wegen Busanbindung Richtung Wels)
- » Feststellen der Möglichkeiten, für die südlichen Siedlungsgebiete Neulichtenberg und Pöstlingberg die ÖV-Systeme der Stadt Linz verstärkt nutzbar zu machen
- » Realisierung eines neuen ÖV-Systems unter den Vorgaben der Sparsamkeit und Zweckmäßigkeit

Selbstverständlich werden alle Haushalte in Form einer Befragung eingebunden, bei der Wünsche für notwendige Verkehrslösungen bekannt gegeben werden können. Weiters wird eine überparteiliche Arbeitsgruppe installiert, in der alle Fraktionen vertreten sein werden, ebenso die Mitglieder des Ausschusses für Hoch-, Tiefbau und Verkehr, der Bürgermeister und der Amtsleiter sowie Teile aus der Bevölkerung nach regionalem Bezug.

Die Erstellung des Nahverkehrskonzeptes soll max. fünf Monate benötigen, es werden also im Frühjahr 2009 erste Ergebnisse vorliegen.

Neue Lösung für das Jugendzentrum Pöstlingberg wird umgesetzt



Die Initiative von Bürgermeister Mag. Andreas Fazeni, das Jugendzentrum Pöstlingberg als gemeinsamen Jugendtreff der Gemeinden Gramastetten und Puchenau zu führen, wird nun umgesetzt. Dazu wurde der Verein „Jugendzentrum Pöstlingberg“ gegründet, in dem die politischen Fraktionen der beiden Gemeinden sowie die Jugendlichen vertreten sein werden. Mit dieser Lösung steht einer Wiedereröffnung endlich nichts mehr im Wege.

Das Jugendzentrum Pöstlingberg wird als betreutes Jugendzentrum unter der Leitung von Herrn Thomas Heilbrunner, der auch die Leitung des Jugendzentrums Puchenau innehat, geführt und wird vorläufig an zwei Tagen in der Woche geöffnet sein.

Die Vereinsstatuten wurden vom Proponentenkomitee bereits erarbeitet und vom Ausschuss für Bildung, Jugend und Sport beschlossen. Die Stelle des Obmannes wird Bürgermeister Mag. Andreas Fazeni einnehmen. Im September 2008 soll bereits die erste Generalversammlung stattfinden. Die erforderlichen Adaptierungsarbeiten werden noch im Herbst ausgeführt, sodass das Jugendzentrum Pöstlingberg noch in diesem Jahr neu eröffnet wird.

Interessierte Jugendliche, die an der Gestaltung des Jugendzentrums und im Verein mitwirken möchten, können sich schon jetzt bei Bürgermeister Mag. Fazeni, Tel. 0664/101 00 11, melden.

Gramastettnerin vertritt Schulen auf Landesebene

Sie fordert politische Bildung ab der 8. Schulstufe.



Die Gramastettnerin Angela Huszar, im vergangenen Jahr Schulsprecherin der HLW – Auhof, nahm am 26. Juni 08 an der Wahl zur Landesschülervertretung teil.

Politische Bildung ab der 8. Schulstufe, verpflichtendes Lehrerfeedback sowie verbesserte Schulpsychologische Betreuung sind Forderung, für die sich die Landesschülervertretung im kommenden Schuljahr intensiv einsetzen wird.

Angela Huszar und ihr Team „SV-Total – echt guad drauf“ bestehend aus jeweils 8 Schülervertretern im AHS und BMHS Bereich erhielten 12 von 16 Mandate.

Im Gesamten gingen 20 von 24 Mandaten an die Union Höherer Schüler (UHS) bzw. Berufsschülerunion (BSU). Alle drei Landesschulsprecher und deren Stellvertreter werden von der UHS bzw. BSU gestellt. Die restlichen 4 Mandate aus dem AHS Bereich entfallen an die Aktion kritischer Schüler.

Stimme aus den Medien

„Der Standard“ zu Faymann/Kronen Zeitung/ORF:

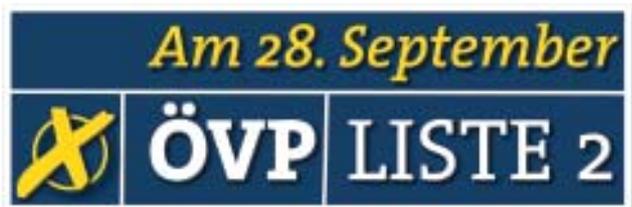
Ein Beitrag über die Rolle der Kronen Zeitung, die neben ihrem Anti-EU-Amoklauf nun massiv zugunsten des SPÖ-Kanzler-Kandidaten Werner Faymann in den Wahlkampf eingreift, wurde trotz Ankündigung abgesetzt. Er sei „inhaltlich noch nicht fertig“ gewesen, hieß es von der Informationsstelle des ORF. Die Redakteursvertreter widersprachen dem allerdings vehement.

Die Krone versteht sich immer schon als eine der repräsentativen Demokratie übergeordnete Instanz. Die Weltsicht des 87-jährigen Herausgebers Hans Dichand ist von seiner Jugend in der Nazi-Zeit mitgeprägt, das Konzept der „Volksgemeinschaft“ versucht er in ein Konzept der „Volkszeitung“ zu übertragen. Er besteht immer darauf, die Krone sei kein Boulevardblatt, sondern eben eine Volkszeitung. In der NS-Volksgemeinschaft galt der scheinbare kollektive Wille des „Volkes“, allerdings durch Drohung und Bestechung manipuliert von den Gewaltherrschern. Die Krone versucht, sich und ihre vor Unwahrheiten strotzenden Kampagnen als den einzig wahren Volkswillen darzustellen, obwohl es bestenfalls, wie im Fall der Anti-EU-Kampagne, der Wil-

le einer, wenn auch nennenswerten, Minderheit ist - oder der von einer Handvoll hysterisierter und obskurer Leserbriefschreiber. Das ist ein demokratiepolitisches Problem erster Ordnung, auch wenn manche unpolitischen Charaktere und/oder klammheimlichen Bewunderer dieser Methoden meinen, man solle davon doch nicht so viel Aufhebens machen. Wenn aber der Vorsitzende und Kanzlerkandidat der SPÖ, Faymann, sich dem Krone-Diktat per Leserbrief unterwirft, müssen alle Alarmglocken schrillen.

Es ist die Aufgabe der kritischen Medien, solche Strukturen herauszuarbeiten. Der ORF ist verpflichtet, die angemessene Rolle der Krone als Wahlkampfpartei zu thematisieren. Hier darf es kein Herumzittern mit einer Absetzung von kritischen Beiträgen geben. Die ORF-Führung sagt, es habe keine Intervention von außen gegeben. Umso schlimmer, wenn man aus eigenem Antrieb gegenüber der Krone und deren Schützling Faymann eine windelweiche Linie einschlägt. Die Ausstrahlung des Beitrags war für Montagabend geplant, aber das Malheur ist schon passiert.

(Rauscher)



Preisrätsel

von Hermann Luckeneder

Preisfrage:

Wie heißt das neue Gramastettner Veranstaltungszentrum, das am 19. Oktober 2008 eröffnet wird?



- | | | | |
|---|-------------|---|------------|
| A | Grammophon | B | Gramaphon |
| C | Grimmelphon | D | Gammelphon |

Zu gewinnen gibt es diesmal einen Gutschein über EUR 30 von „Echt was Guats“, Marktstr. 10, 4201 Gramastetten (Klaus Dieter Scheiblhofer)

Die Lösung ist telefonisch oder schriftlich zu übermitteln an:

Hermann Luckeneder, Schmiedberg 4, Gramastetten

Tel.: 07239/8985; oder 0664/4447468

e-mail: lucki_monster@gmx.at

Die Blickpunkt-Redaktion bedankt sich für die Spende!

Die Mitglieder der Blickpunkt-Redaktion sind von der Teilnahme ausgeschlossen.

Auflösung des Rätsels von der März Ausgabe, gefragt war:

Welche Höhe hatte der Kirchturm nach der gängigen Meinung bisher?

Richtige Antwort: C (64 Meter)



Einen Gutschein beim „Hambergwirt“ (Fam. Prokesch) hat gewonnen: Frau Dr. Inge Loidl, Mitterweg 10.

Herzliche Gratulation der Gewinnerin!



Spirituosenerzeugung

ANDREA RUDLSTORFER

4201 Gramastetten, Wieshof 27
07239/8446 - 0664/4143859
Exquisite Liköre aller Art.



Original
Gramastettner Krapferl

Peter Rumpfmayr

4201 Gramastetten
Tel.: 07239 / 8115

Sitzung vom 3. Juli

Neuwahlen in Ausschüsse

Nach dem Rücktritt von Bgm. Heinrich Madlmayr waren **Neuwahlen in mehrere Ausschüsse des Gemeinderates** notwendig.

Ausschuss für Raumplanung, Ortsgestaltung und Wirtschaftsangelegenheiten:

Zum Obmann: Bgm. Mag. Andreas Fazeni, weiteres Mitglied: Josef Haslmayr

Ausschuss für Hoch-, Tiefbau und Verkehr: als Mitglied Vizebgm. Karl Fiereder

Personalbeirat der Marktgemeinde Gramastetten: Dienstgebervertreter Vorsitzender Bgm. Mag. Andreas Fazeni, weiteres Mitglied Alois Brandstötter

Ausschuss für Land- und Forstwirtschaft sowie Naherholung:

Zum Obmann: Vizebgm. Karl Fiereder, Obm. Stv. Karl Grillberger

Detaillierte Infos entnehmen Sie den genehmigten Protokollen unter www.gramastetten.ooe.gv.at

Abschluss des Pachtvertrages für die Gastronomie im „Gramophon“ (Kommunikationszentrum):

Im Herbst 2005 erfolgte von der Netzwerk Gruppe Unternehmensentwicklungs GmbH Linz die Ausschreibung zur Verpachtung des Gastronomiebetriebes im Kommunikationszentrum Gramastetten. Die Interessenten konnten ihre Projekte einer Jury vorstellen. Frau Karola Durstberger konnte mit ihrem Konzept die Jury überzeugen. Im Februar 2006 wurde mit ihr ein Pachtvorvertrag abgeschlossen. Gemeinsam mit ihrem Mann war sie ab diesem Zeitpunkt in die Planung und Bauausführung des Gastronomiebetriebes eingebunden und sie gründeten heuer die „Gramophon Gastro GmbH“.

Der Abschluss des Pachtvertrages mit dieser neuen „Gramophon Gastro GmbH“ wurde nun dem Gemeinderat zur Abstimmung vorgetragen. Das finanzielle Risiko von Pachtrückständen wurde durch die Leistung einer Pachtvorauszahlung für drei Jahre abgesichert. Der Pachtvertrag beinhaltet weiters Bestimmungen über ein Lieferübereinkommen mit der BRAU UNION auf fünf Jahre.

Von der SPÖ Fraktion wurde dieses Lieferübereinkommen heftig kritisiert.

Die Zustimmung zum gesamten Pachtvertrag erfolgte daraufhin mit den Stimmen der ÖVP, Grüne und FPÖ.

In Ausarbeitung ist noch die Tarifordnung für die Saalbenützung. Man wird hier auf die unterschiedliche Nutzung durch Vereine und für kommerzielle Zwecke Rücksicht nehmen.

Prüfungsberichte

des Prüfungsausschusses der Gemeinde, der Bezirkshauptmannschaft zur Kassaführung und dem Voranschlag 2008:

Die Prüfungsberichte wurden dem Gemeinderat zur Kenntnis gebracht. Verschiedene Anmerkungen wurden vom Amtsleiter ausführlich erläutert. Insgesamt wurde der Gemeinde eine sparsame Haushaltsführung bescheinigt. Es wurde aber auch festgestellt, dass die frei verfügbaren Mittel für die geplanten Vorhaben sehr knapp sind und der Ausgleich des ordentlichen Haushaltes immer schwieriger werden wird.

Kinderbetreuung 2- bis 4-Jähriger am Bauernhof:

Ab Oktober wird am „Starzerhof“ eine naturnahe Betreuung für Kinder von zwei bis vier Jahren stattfinden. Durch die gute Auslastung im Pfarrcaritaskindergarten ist dort eine Betreuung für unter 3-Jährige kaum möglich. Diese Kinderbetreuung soll ein Pilotversuch sein. Die Trägerschaft der Kinderbetreuungseinrichtung übernimmt der OÖ. Familienbund. Dieser unterstützt das Projekt vorerst bis Ende 2009 finanziell mit EUR 19.000,-.

Für Adaptierungsarbeiten wird die Gemeinde EUR 7.000,- und weiters die Arbeitsleistung von Gemeindebauhofmitarbeitern zur Verfügung stellen.

Für den laufenden Betrieb wird weiters ein jährlicher Beitrag von ca. EUR 15.000,- geleistet. Dieser Zuschuss entspricht in etwa den Leistungen der Gemeinde für die Betreuung pro Kind im Gemeindekindergarten Pöstlingberg.

Voraussetzung für diese Kinderbetreuung ist die Anmeldung von mindestens acht Kindern.

Freiwillige Feuerwehren Gramastetten, Lassersdorf und Koglerau:

Im heurigen Frühjahr erfolgten die Wahlen der Feuerwehrkommandos. Zum Pflichtbereichskommandanten wurde nun vom Gemeinderat Kdt. Alexander Führlinger von der FF Gramastetten und zu seinem Stellvertreter Kdt. Walter Haslinger von der FF Koglerau bestellt.

Feuerwehrhaus Gramastetten:

Für die Errichtung des Feuerwehrhauses in der Sonaxhalle liegt bereits ein rechtskräftiger Baubescheid vor. Von Seiten der Aufsichtsbehörde Land OÖ wurde vorgeschlagen, dieses Bauvorhaben über die Verein zur Förderung der Infrastruktur der Marktgemeinde Gramastetten & Co KG abzuwickeln. Es wurde deshalb der Beschluss zur Übertragung der Aufgaben betreffend die Errichtung und Verwaltung der Gebäudeinfrastruktur des Feuerwehrwesens an die VFI Marktgemeinde Gramastetten & Co KG gefasst. Weiters wurde der Grundsatzbeschluss für die Übertragung der Liegenschaft EZ 1613 gefasst.

Energiebezogene Förderungsmaßnahmen:

In Summe wurde für die eingebrachten Ansuchen EUR 7.350,- an Beihilfen gewährt.

Besucherbus Seniorenheim Walding:



Der Gemeinderat beschloss die Fahrpreissenkung des Besucherbusses nach Walding von EUR 5,- auf EUR 2,-. Der Besucherbus fährt jeweils am Mittwoch um 14:00 Uhr von der Tankstelle Hofer ab und um 17:00 Uhr vom Seniorenheim Walding wieder zurück nach Gramastetten.

Güterweg Lassersdorf, Zufahrt Wagnerhäusl:

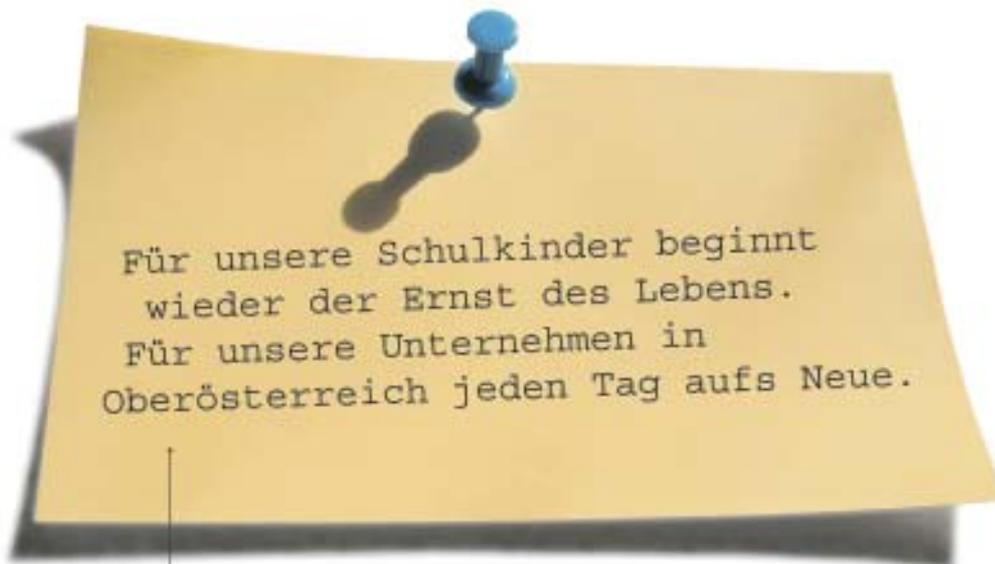
Über die Neutrassierung dieser Zufahrt konnte mit den Anrainern und Grundeigentümer eine Einigung erzielt werden. Die Verordnung für die Widmung und Auflassung von öffentlichem Gut und Einreihung in die Straßengattung Güterwege wurde beschlossen.

Imbissstand Linzerstraße:

Der Imbissstand steht auf Grund der Gemeinde Gramastetten und ist von Walter Aiglsberger gepachtet. Herr Aiglsberger hat um den Ankauf einer Teilfläche von ca 350 m² angesucht, da er bauliche Maßnahmen am Gebäude vornehmen will.



Unter der Voraussetzung, dass ein Wiederkaufsrecht für die Gemeinde Gramastetten vereinbart wird, hat der Gemeinderat grundsätzlich den Verkaufsverhandlungen zugestimmt. In diesem Zusammenhang wurde auch die Berichtigung des Flächenwidmungsplanes für diese Liegenschaft beschlossen.



Für unsere Schulkinder beginnt
wieder der Ernst des Lebens.
Für unsere Unternehmen in
Oberösterreich jeden Tag aufs Neue.

Für unsere Arbeitsplätze.
Für unsere Lebensqualität.
Für unser Oberösterreich.

Ihre Stimme für Verlässlichkeit und klare Verhältnisse.
Am 28. September 2008: ÖVP, Liste 2.


WIRTSCHAFTSBUND
DIE UNTERNEHMERISCHE KRAFT

oövp **Frauen**

**Kampagne der OÖVP
Frauen „Spielend gegen
Gewalt“ und
„Gewalt in den Medien“
geht in die Verlängerung**

Die OÖVP-Frauen sammelten über 4000 Unterschriften gegen „Gewalt in den Medien“ und fordern damit vom Nationalrat, umfassendere Vorsichts- und Kontrollmaßnahmen für alle Medien, insbesondere auch des ORFs. Die Forderung lautet weiters: Mehr Sendungen zur Wissensvermittlung! Es folgen weitere Angebote für: „Spielend gegen Gewalt“.



**Von Fernsehern,
Computerspielen und
geilen Staubsaugern**

Von Hermine Mandlbauer (Mutter von 2 Buben, Kindergärtnerin, Hort-
erzieherin, Behindertenpädagogin)

„Und wenn sie lästig sind, lasst sie halt fernsehen.“ – Ich telefonierte gerade mit meiner Mutter, die sich bereit erklärt hatte, unsere beiden Lausbuben eine Woche bei sich aufzunehmen. Schon im nächsten Augenblick läuteten in mir sämtliche Schlechtes-Gewissen-Glocken: Wird Oma sich darum kümmern, was sie sich da anschauen? Hoffentlich lässt sie sie nicht stundenlang vorm Gerät hocken! ... Bei diesem Programmangebot ja auch kein Wunder! Ob ORF oder andere Sender: von pädagogisch wertvollem Angebot kann auf weiten Strecken nicht die Rede sein. Kim Possible, Spongebob Schwammkopf, die Simpsons und all ihre furchtbaren, hässlichen Mitstreiter vermitteln Kindern eine Welt, die nichts mit ihrer kindlichen Realität zu tun hat. Im Gegenteil: die in Blitztempo

wechselnden Bilder lassen unsere Kinder mit offenem Mund und starrem Blick auf unserer Couch zurück. Ihr Gehirn kann diesen Schwall an Information überhaupt nicht verarbeiten, die Sprache der Figuren lässt jedem Deutschlehrer sofort graue Haare wachsen und ihre Heldentaten strotzen nur so vor gedankenloser, gewalttätiger Energie. Hirnforscher bestätigen - die Sorgen sind berechtigt: Unsere Gehirne unterscheiden nicht zwischen gutem oder schlechtem „Futter“, sie speichern einfach alles. Doch der Unterschied zwischen Gesehenem und dem, was uns umgibt und zu beschäftigen hat, ist riesig. Das führt, besonders bei Kindern, zu einem Gefühl, das Leben in seiner Ist-Form nicht bewältigen zu können.

Das Gehirn kann diesen Schwall an Informationen nicht verarbeiten!

Meine Kinder haben jetzt Ferien:

Ferien nicht nur von der Schule, sondern die Woche bei Oma immer auch von unseren Abmachungen und Regeln bezüglich Fernsehen, Computer und Gameboy. Und ich vergönne's ihnen. Im Alltag aber haben sie eine fixe, begrenzte Zeit für ihre Spiele. Eine halbe Stunde pro Tag dürfen sie das eine **oder** das andere Medium nutzen. Wir haben viele selbst aufgenommene Videos mit ausgesuchten Filmen, die den Kindern Zeit geben, das Gesehene zu verarbeiten und achten darauf, dass sie keine brutalen Spiele aus dem Internet herunterladen, in denen Blut fließt und nur gekämpft wird. In vielen Gesprächen haben wir ihnen erklärt, was uns für ihr Wohl wichtig ist und ihnen unsere Sorgen verständlich gemacht. Sie waren manchmal etwas erstaunt darüber, im Grunde aber erfreut,

dass sie Eltern haben, die sie (lenkend) begleiten und in der Flut von Reizen nicht alleine lassen.

Als sie von Oma wieder zurückkamen, halfen sie mir beim Kuchen backen, beim Kochen (unter Protest), beim Küche aufräumen und freuten sich, nach dem Besuch der Autowaschanlage das Auto saugen zu dürfen. Sie erlernten neue Fähigkeiten und entdeckten bisher versteckte Talente. Oder sie spielten Fußball mit ihren Freunden. Und hatten plötzlich gar keine Zeit mehr, an irgendwelche Filme oder Videospiele zu denken. Denn eines ist gewiss: Langeweile ist ein Wegbereiter für ungebremsten Medienkonsum bei Kindern, Erfolgserlebnisse und Lob für sinnvolle Beschäftigung aber der beste Weg, nicht dort zu landen.

„Mama, dürfen wir dir das nächste Mal auch wieder mit dem geilen Staubsauger Auto putzen?“
Aber selbstverständlich!

PS: Wer hat Lust, mit mir eine Protestschrift an den ORF zu verfassen, Elternwünsche zu formulieren und für eine pädagogisch anspruchsvollere Kinderprogrammgestaltung einzutreten?

Bitte bei mir melden!

Kontakt unter:
blickpunkt@gmx.at
Kennwort:
Gewalt in den Medien



Huemer

...macht was aus Holz



Linzer Straße 14 • 4201 Gramastetten
Tel.: 07239-81 61 • Fax: 07239-81 61-4
E-Mail: holzwurm@direkt.at • www.huemer-tischlerei.at

Stiegenbau Türen Möbel nach Maß

BAU & BODEN

M Ü H L V I E R T E L

Immobilienkauf und -verkauf ist Vertrauenssache!

Wir bieten Ihnen eine kompetente Beratung und Betreuung beim Kauf und Verkauf eines Hauses, eines Grundstückes oder einer Wohnung, damit Sie einen fairen Preis bekommen und damit Sie keine bösen Überraschungen erleben

IMMOBILIEN MAG. FUGGER GERHARD

Tel.: 07239 8666-0 e-mail: fugger.gerhard@aon.at
Mobil: 0699 17936670 homepage: www.bau-boden.at

Himmel's

original Gramastetter
Kranferlü Lieback



Konditorei

Hermann Knollmayr

4201 Gramastetten, Marktstraße 4
07239 / 8198

COPYSHOP

Digitale Farb- und SW-Kopien, T-Shirt-Druck,
Schneiden, Binden, Falzen, Laminieren

Konrad Petermüller

4201 Gramastetten, Maximilianstraße 9

07239 / 8156

www.petermueller.at

konrad.petermueller@resi.at



Verschenken Sie kein Geld!

Nutzen Sie die Serviceleistungen des ÖAAB's!
Informieren Sie sich unter: www.ooe-oeaab.at
0732 / 662851-0



Förderungen und Beihilfen für Schulkinder

SCHUL- UND HEIMBEIHILFE

Anspruch auf Schul- und Heimbeihilfe haben sozial bedürftige Schüler. Gefördert werden Internatskosten und Schulbesuch. Die Schulbeihilfe beträgt bis zu 982 Euro im Jahr, die Heimbeihilfe maximal 1200 Euro im Jahr.

SCHULBEGINNHILFE

Eltern von Schulanfängern/innen erhalten bei erstmaligem Eintritt eines Kindes in die Pflichtschule oder Vorschule einen Zuschuss in der Höhe von 80 Euro.

Voraussetzungen: Erstmaliger Eintritt in eine öffentliche Pflichtschule oder Vorschule. Die Antragsteller müssen in Oberösterreich und im gemeinsamen Haushalt mit den Kindern leben und das Familieneinkommen darf das gewichtete Pro-Kopf-Einkommen nicht überschreiten.

SCHULVERANSTALTUNGSHILFE

Mehrtägige Schulveranstaltungen werden vom Land OÖ unterstützt. Der Zuschuss beträgt pro Kind 80 Euro und muss bis spätestens 3 Monate nach Ende des laufenden Schuljahres eingereicht werden.

Voraussetzungen: Mindestens 2 Kinder einer Familie nehmen in einem Schuljahr an mehr-tägigen Schulveranstaltungen teil (in Summe mindestens 8 Tage). Die Antragsteller müssen in Oberösterreich und im gemeinsamen Haushalt mit den Kindern leben und eine bestimmte Einkommensgrenze nicht überschreiten.

SCHULFAHRTBEIHILFE

Wenn Schüler täglich mindestens 2 km (Schulweg in eine Richtung) in die Schule pendeln und dabei die Benützung eines öffentlichen Verkehrsmittels unmöglich bzw. unzumutbar ist, haben sie Anspruch auf Schulfahrtbeihilfe. Nähere Infos beim Wohnsitzfinanzamt.

Bauernbund

Billige Lebensmittel kann man importieren, unsere Landschaft nicht!

Lebensmittel aus Österreich zeichnet ein Mehrwert aus.

Preisvergleiche von Lebensmitteln in österreichischen und deutschen Supermärkten, wie sie jüngst die Arbeiterkammer angestellt hat, sind problematisch. Nicht zuletzt auch deshalb, weil landwirtschaftliche Strukturen und Standards, aber auch Essgewohnheiten in beiden Ländern kaum vergleichbar sind.

Herr und Frau Österreicher greifen viel öfter zu qualitativ hochwertigen Produkten als ihre Nachbarn in Deutschland. Das zeigt sich beispielsweise bei Milchprodukten, bei denen die Österreicher gerne auch Bio-produkte ins Einkaufswagerl legen. So werden in Österreich etwa 14,9 Prozent der Frischmilch, 9,7 Prozent des Fruchtjoghurts und 8,1 Prozent der Butter in biologischer Qualität gekauft, haben Untersuchungen der LK Österreich ergeben. Bei unseren deutschen Nachbarn hingegen sind nur 11,3 Prozent der Frischmilch, 2,6 Prozent des Fruchtjoghurts und 2,4 Prozent der Butter Bio-produkte. Hinzu kommt, dass die österreichischen Konsumenten großen Wert auf frische Trinkmilch legen.



Während in Österreich rund 60 Prozent der Trinkmilch als Frischmilch konsumiert werden, ist es in Deutschland nur ein Viertel, drei Viertel der Trinkmilch werden als Haltbarmilch verbraucht. Diese unterschiedlichen Konsumgewohnheiten schlagen sich auch in unterschiedlich hohen Ausgaben für Lebensmittel nieder. Zudem ziehen auch andere Faktoren höhere Kosten in der heimischen Lebensmittelproduktion nach sich: Die kleinräumigen Strukturen der österreichischen Landwirtschaft sind ein Faktor, hinzu kommen höhere Standards im Umwelt- und Tier-schutz, die gentechnikfreie Produktion, aber auch die Lkw-Maut. Die unterschiedlichen Standards zeigen sich etwa am Beispiel Eier: Während in Österreich die Käfighaltung von Legehennen mit 1. Jänner 2009 verboten ist, gilt in Deutschland dieses Verbot erst ab 1. Jänner 2012. Der österreichische Lebensmittelhandel bietet im Gegensatz zum deutschen ausschließlich Eier aus alternativen Haltungsformen an, woraus sich auch der Preisunterschied erklärt.

Lebensmittel-Preisvergleiche, die weder Strukturen noch Standards berücksichtigen, verunsichern nur die Konsumenten, ist man in der LK überzeugt. Die Bauern seien jedenfalls bereit, die von den Konsumenten geforderten höheren Standards zu erfüllen, diese hätten aber auch ihren Preis.

Quelle: Bauernzeitung

Gramastetten - da tut sich was!

Straßenfeste

Auch heuer nutzten viele Gramastettner wieder die von Bgm. Andreas Fazeni ins Leben gerufene **Straßenfeste**-Aktion, die von der Gemeinde mit je EUR 70,- gefördert wird.

Die SPES Akademie Schlierbach wurde auf diese Aktion aufmerksam und bewertet das Angebot als höchst positiv und nachahmenswert. (Anm. der Redaktion: Die SPES Akademie ist ein unabhängiger Verein zur Erhaltung und Verbesserung der Lebensqualität in Gemeinden und Regionen).



Viel Spaß beim Straßenfest in Hamberg bei Familie Huemer.

3 x Gold! – Beste HS Österreichs

HS Gramastetten erhält Leistungsabzeichen in Gold auf Bezirks-, Landes- und Bundesebene beim Erste Hilfe-Bewerb!



Wir gratulieren dem Mädchen-Siegerteam Andrea Kitzmüller, Simone Pargfrieder, Franziska Steidl, Johanna Neuböck, Marlene Hendrix, Anna Pointner und ihrer Lehrerin Martina Bötscher (3.v.l.)

Schulanfängerfest

2 abwechslungsreiche Stunden erlebten 25 Mädchen und Buben beim **Schulanfängerfest** der ÖVP-Frauen.



Besuch bei Bgm. Andreas Fazeni im Gemeindeamt



Kennenlernen des Schulweges gemeinsam mit der Polizei



Bastelstationen und zum Abschluss das wohlverdiente Eis und ein Geschenk zum Schulstart.

HOL Walter Pichler zum Leiter der HS Gramastetten ernannt

LH Dr. Josef Pühringer und Landesschulratspräsident Fritz Enzenhofer übergeben das Dekret und ernennen Hr. Pichler nach einem Jahr Prov. Leiter feierlich zum Leiter der HS Gramastetten.



Bgm Andreas Fazeni holt Radio OÖ. Sommertour nach Gramastetten

Drei Stunden tolles Live-Programm für 400.000 Radio OÖ. Hörerinnen und Hörer, so stand Gramastetten am 16. August im Rampenlicht.

Gemeinsam mit der Sektion Motorsport bot die Gemeinde Gramastetten viel Abwechslung rund um die Formel 1-Seifenkisten-Boliden. Dass das Team um Franz Hofer (SVG, Sektion Motorsport) und die Sieger trotz des Regens doch noch lachen konnten, ist den 20 unerschrockenen FahrerInnen zu verdanken.

Und wem ist es zu verdanken, dass Anni Schuhmann sogar das Geheimrezept ihres hervorragenden Leberschädels via Radio Preis gab? Und war es Brian Cristopher, der Peter Hofer auf den Geschmack brachte, beim Karaoke-Singen einen Adriano Celentano zum Besten zu geben? Welche „Doping-Mittel“ beflügelten Greti Enzenhofer und Lukas Steidl, um beim Musiktitel-Raten alle Titel zu erkennen und Gramastetten so an die Spitze der Radio OÖ. Sommertour-Wertung zu befördern? Viele Fragen, die unbeantwortet bleiben – nur eins ist sicher: Ein tolles Fest für Gramastetten!



Bgm Mag. Andreas Fazeni, ORF-Moderatorin Maria Theiner



Die Teilnehmer hatten sichtlich Spaß.



Die Initiatoren und Preisträger des Seifenkistenrennens.



Die flotten Hüpfher in Aktion.

Aufsteiger des Jahres: Die Kicker der Polytechnischen Schule Gramastetten

Der Fußball Poly-Cup 2008



Mannschaftsfoto mit Direktorin Füreder

Die Poly-Kicker bewiesen schon in der Vorrunde mit sensationellen Siegen gegen Gallneukirchen und Bad Leonfelden ihr Können. Auch die 1. Hauptrunde gegen Grein und Freistadt ging souverän an Gramastetten. In der 2. Hauptrunde ließen die Gramastettner trotz eines verletzungsbedingten Ausfalles und dem verlorenen Spiel gegen Urfahr, die Gegner aus Mattighofen und Steyr hinter sich und zogen ins Finale ein. „Das Finalspiel gegen Wels war hart umkämpft, unsere Poly-Schüler haben sich mit diesem 2:1 Sieg den 1. Landesmeistertitel wirklich verdient. Die ganze Mannschaft hat

120% ihres Könnens gegeben!“, ist der Trainer auf den Erfolg seines Teams stolz. Dieser Sieg bedeutete für die Gramastettner: Bundesfinale vom 2. – 4. Juni in Gloggnitz.

Nach zwei unentschiedenen Spielen (eins davon gegen den späteren Turniersieger Villach), zwei verlorenen und einem gewonnenen Match, gingen die Gramastettner mit Platz 6 vom Feld. Großes Lob von Höblinger: „Als Trainer ist es schon toll, mit einer Mannschaft einen solchen Höhenflug mitzuerleben. Mein Kompliment an die Vereinstrainer: Ohne eine solche Vorarbeit im Verein wären diese Erfolge nicht möglich!“

Allen Verantwortlichen und Helfern gebührt ein großes DANKE!

Volkstanzkurs für Anfänger

Nach dem großen Erfolg der Volkstanzgruppe Gramastetten durch Auftritte bei der ORF-Sommertour in Gramastetten, beim Fest der Völker in Bad Ischl, beim Sonnwendfeuer des Kameradschaftsbundes, beim „drumerhum Volksmusikspektakel“ in Regen (Bayern), wird heuer im Herbst ein **Volkstanzkurs für Anfänger** angeboten.

Tanzfreudige Paare werden an vier Abenden Grundtänze erlernen und können dann bei den Volkstanzabenden, die jeden 1. und 3. Dienstag im Monat im Pfarrsaal stattfinden, das Gelernte üben und neue Tänze dazulernen.

Volkstanz ist Freude an der Bewegung, an der Begegnung, an der Volksmusik und an der Gemeinschaft Gleichgesinnter. Probier's einmal!



Rosi und Alois Brandstötter haben vor 3 Jahren bei einem Volkstanzkurs die Freude am Volkstanz gefunden.



Der Ischler Bürgermeister Hannes Heide überreicht Margarete Madlmayr ein Bild als Dank für die Teilnahme am Fest der Völker in Bad Ischl.

Der Volkstanzkurs startet am Mittwoch, 1. Oktober 2008. Tanzleiter ist Josef Dumfart aus Eidenberg. Josef Tremel – besser bekannt unter „Pepo“ – wird auf der steirischen Harmonika aufspielen. Kurskosten: 25,— Euro pro Person – Paaranmeldung ist erwünscht.

Anmeldungen: Margarete Madlmayr, Tel. 07239/75 191 oder madlmayr@vpn.at

FILZ - HUTMODE VOM FEINSTEN

FARASAN

SUSANNE FARKAS

PEYRERSTRASSE 8
4201 GRAMASTETTEN
0676 / 52 07 089

Preis Kegeln

Das Wiesberger Preis Kegeln beim GH Etlzberger auf der Ländbahn wurde heuer von der Fam. Rudlstorfer dominiert. Auch die Punktezahl 142 (72 + 70 Kegel) wurde heuer das erste Mal erreicht. Der Sparverein Etlzberger möchte sich bei allen Teilnehmern (129) recht herzlich bedanken.

Die strahlenden Preisträger mit Vereinsvorständen und Bgm Mag. Fazeni



Herren: 1.Rudlstorfer Wolfgang (142), 2.Rudlstorfer Helmut jun. (138), 3.Rudlstorfer Andreas (136);
 Damen: 1.Höllinger Ingrid (138), 2.Perkmann-Allerstorfer Renate (132), 3.Schöbinger Gabi (126);
 Kinder Mädchen: 1.Rammelmüller Nadine (70), 2.Rammelmüller Karina (40), 3.Prokesch Alexandra (38);
 Kinder Buben: 1.Eisner Manuel (93), 2.Madlmayr Simon (88), 3.Rammelmüller Rene (80)



Ihr Keine Sorgen Berater
Manfred Burgstaller
 Tel. 0664.4382630
 email: m.burgstaller@oeev.at



Ihr Keine Sorgen Berater
Franz Wakolm
 Tel. 0664.3742067
 email: f.wakolm@oeev.at

www.kelnesorgen.at

Oberösterreichische
 Versicherung AG

Mi Ma Mitmachseite

RÄTSEL

1. Das gesündeste und natürlichste Getränk der Welt.
2. Welches Tier ist Bambi?
3. Sie kann das 10-fache ihres eigenen Körpergewichts tragen.
4. Der Biber baut ihn, um Wasser aufzustauen.
5. Woraus wird Papier gemacht?
6. In welcher Jahreszeit beginnen die Blätter von den Bäumen zu fallen?
7. Diese Frucht ist zuerst grün und stachelig, aber dann braun und glatt.
8. Diese Frucht trägt einen kleinen Hut.
9. Woraus wird Butter gewonnen?

EIN GUTER START IN DEN (SCHUL-)TAG!

Ein Tag ohne Frühstück ist wie ein Luftballon ohne Luft. Wenn du nichts frühstückst, fühlst du dich meist schon nach den ersten Morgenstunden schlapp und kannst dich nicht mehr gut konzentrieren.

Aber mit dem richtigen Frühstück kannst du voller Energie in den Tag starten und deinen Körper fit halten.

Hier findest du einige Frühstücksideen, die du schnell und einfach umsetzen kannst.

Bananenmilch

Zutaten für 4 Portionen: 2 Bananen, 1 Liter Milch, Zimt, Honig oder Vanillezucker

Geschälte Bananen in Scheiben schneiden und mit Zitronensaft beträufeln.

Anschließend etwas Zimt und Honig (oder Vanillezucker) dazu mischen und das Ganze mit Milch in einem Mixer pürieren.

Tipp: Natürlich sind anstelle der Bananen auch andere Früchte, wie Erdbeeren, Heidelbeeren, Himbeeren geeignet.

Früchtejoghurt mit Müsli

Zutaten für 1 Portion: 150 g Erdbeeren (oder Obst deiner Wahl), 1 Becher Joghurt, 100 g Müsli

Die Zutaten in einer Schüssel vermengen und für kurze Zeit quellen lassen.

Viel Spaß beim Ausprobieren und Guten Appetit! Kennst du irgendwelche interessanten Experimente, knifflige Rätsel, lustige Witze oder hast du kreative Bastelideen? Dann schicke sie einfach per E-Mail an: vali_g@gmx.net und wir werden sie in der nächsten Ausgabe veröffentlichen.

Valerie Gogela

Rätselösung
1. Wasser, 2. Reh, 3. Ameise, 4. Damm, 5. Holz, 6. Herbst, 7. Kastanie, 8. Eichel, 9. Rahm (Milch)

Zweierlei Einsätze



Lud die FF Gramastetten die Kinder beim Ferienspass noch zu einem unbeschwerten, recht spannenden und interessanten Besuch zur Berufsfeuerwehr Linz, wurden die freiwilligen Männer schon eine Woche später zu einem weniger unbeschwerten Einsatz gerufen – zum schweren Unwetter am 22. August. Sie entfernten umgestürzte Bäume von den Straßen und unterstützten bei der Beseitigung von Wasser und Schlamm in und um Häuser.



Laurenzikirtag 2008

Der vom Wirtschaftsbund organisierte Laurenzikirtag wurde wieder ein voller Erfolg.



Das Gratisringenspiel war auch heuer wieder ein besonderer Magnet für Kinder



Bieranstich mit Bgm. Andreas Fazeni geglückt



Die traut sich was: Elfriede Füreder klettert bis um Glöcklerl



„Echt was guats“ bot Helmut Rudlstorfer mit seinem Team den Laurenzikirtagsbesuchern

Ruder-Weltmeisterschaft 2008 Erfolg für Juniorinnen mit Theresa Stöbich

Alleine die Qualifikation für die Ruder-WM 2008 in Ottensheim war für die vier Ruderinnen Katharina, Lisa, Theresa und Bettina eine kleine Sensation. Der „Juniorinnen-Vierer ohne Steuermann“ wird seit zwei Jahren von Trainer Alexander Seemann in Sachen Kondition betreut. Der erreichte 8. Platz in der Gesamtwertung war ein Erfolg, der für die Jugendlichen in Zukunft noch Größeres erwarten lässt.

„In Bezug auf die ansteigende Leistungskurve ist die WM für die 17-jährigen Sportlerinnen ein wenig zu früh gekommen. Es ist wahnsinnig schwierig, sich vor eigenem Publikum auf ein WM-Rennen zu konzentrieren, weil man immer wieder Bekannte trifft, die eigens zu diesem Rennen angereist sind und viel von den Sportlern erwarten“, meint der Trainer Alexander Seemann.

BP: Lisa, wie geht es dir nach dem Finallauf, in dem ihr Vier alles gegeben habt?

Lisa Steinecker: Gut! Ziemlich gut, weil ich weiß, dass ich die ganze Kraft in das Boot gebracht habe und ziemlich blau in den Beinen bin. Es wäre nicht schneller gegangen, und wenn ich das sagen kann, kann ich wirklich zufrieden sein.

BP: Welche Rolle spielt „Zeit“ in deinem Leben?

Lisa: Das Unterbringen von Freizeit und Ruhephasen neben Schule und Leistungssport ist oft überhaupt nicht möglich, weil dieser Spitzensport sehr zeitraubend ist. Mein Leben ist im Prinzip der reinste Geschwindigkeitsrausch. Ich glaube, dass das Leben eines Leistungssportlers, der daneben auch noch in die Schule geht, einfach schneller abläuft als das eines „Normalschülers“.

BP: Worauf muss eine Spitzensportlerin verzichten, wenn sie an die Spitze will?

Katharina Leichter: Meine Freundinnen und Freunde gehen relativ viel fort und sind auch nachts oft unterwegs. Wir stecken dann doch eine Menge Energie, Kraft und Zeit in das tägliche Training. Man muss ziemlich alles unter einen Hut bringen. Wenn ich mir ein Ziel gesteckt habe, dann will ich es auch erreichen. Ein Leistungssportler muss ganz einfach konsequent sein.

„Wir wollen der Welt zeigen, dass das kleine Land Österreich auch die großen Rudernationen wie Australien, England, Deutschland schlagen kann.“

Theresa Stöbich

Für Sie bei der Ruder-WM in Ottensheim unterwegs war Hermann Luckeneder.



Ruderinnen mit Trainer Alexander Seemann

BP: Was bedeutet Teamgeist für dich?

Bettina Pühringer: In einem „Vierer“ ist Teamgeist besonders wichtig, weil man auf die anderen im Boot Rücksicht nehmen und auf sie horchen muss. Es ist schwierig, sich zusammenzufinden, auch wenn man die ganze Zeit beisammen ist. Es entstehen natürlich auch kleinere Streitereien, dann ist es schwierig, im Boot wieder zu einem Einklang zu finden.

BP: Warum will man Weltmeister werden?

Theresa Stöbich: Weltmeister ist einfach das größte Ziel und Geschenk eines Sportlers, das er sich selber machen kann.

Man trainiert jeden Tag und steckt soviel in den Sport hinein, dann ist der Erfolg die größte Motivation eines jeden Sportlers.

Wir wollen der Welt zeigen, dass das kleine Land Österreich auch die großen Rudernationen wie Australien, England, Deutschland schlagen kann.



Boot in Fahrt





**BRAU UNION ÖSTERREICH AG - VERKAUFSDEPOT
KARL WARTNER**

Heizöl – Diesel – Kohle

4201 Gramastetten, Linzerstraße 17
Tel: 07239/ 81 45; Mobil: 0664/ 120 92 34
Fax: 07239/ 87 60; Mail: getraenke.wartner@aon.at



Tankstelle Hofer GmbH

Gramastetten, Wöranstraße 2
Tel. 07239 / 8116

Bedienungszeiten:
Montag - Freitag 6.00 - 19.30 Uhr
Samstag 8.00 - 13.00 Uhr

Außerhalb der Öffnungszeiten:
Selbstbedienung mittels Tankautomat, auch mit Tankkarte !



Auch Kreditkarten wie
EUROCARD, VISA,
AMERICAN EXPRESS, etc.

Frisiersalon

Leopoldine Radtler

Marktstraße 27
4201 Gramastetten
Tel. 0 72 39/86 00

SCHENKEN MACHT FREUDE!
DARUM SCHENKEN SIE SCHÖNE STUNDEN
BEI IHREM FRISEUR -
GESCHENKE DER PERSÖNLICHEN ART!
FREUEN SIE SICH AUF DEN NÄCHSTEN
FRISEURBESUCH!

Öffnungszeiten: Di - Do 08.30 - 18.00 Uhr
Fr 08.00 - 19.00 Uhr
Sa 07.30 - 12.00 Uhr

DI Martin Roither

RoITech

EDV-Lösungen

*... und Sie haben
Ihr Büro im Griff ...*

Martin Roither 0664 4217979
Lassersdorf 10 www.roitech.at
4201 Gramastetten office@roitech.at

Systembetreuung Netzwerke Hardware

RAUM AUSSTATTER



DUMFART
TAPEZIERERMEISTER

4201 GRAMASTETTEN
Marktstr. 8
07239 8204

Alexander Führlinger

ELEKTRO - HEIZTECHNIK
MOBILTEL.: 0676/847668400

4201 Gramastetten, Wöranstr.13
fuehrlinger.alex@gmx.at

Henriette Söllner

Steil nach oben ...

...ging es mit Henriette Söllner, Direktorin der Volksschule Gramastetten, mit einer abschließend ausgezeichneten Landung in der Linzerstraße 25!

Zweimal waren der 22. 11. entscheidend für mein Leben ... am ersten 22.11. erblickte ich in Eferding das Licht der Welt, am zweiten 22. 11., also genau 47 Jahre später, bekam ich das Angebot, die provisorische Leitung der VS Gramastetten zu übernehmen. Ich sagte sofort zu, nicht ahnend, dass ich hier einmal meine Zelte aufschlagen würde. Gramastetten war für mich bis dahin ein völlig weißer Fleck auf der Landkarte.

Noch am selben Tag beschloss ich mir meinen zukünftigen Arbeitsplatz anzusehen. Es ging für meine Begriffe „steil nach oben“: vorbei am Pöstlingberg, der Holzpoldl war der letzte mir bekannte Stützpunkt – ab da war wirklich alles Neuland für mich. Ich erinnere mich noch gut, wie atemberaubend ich vor der Ortseinfahrt den Blick auf die wunderschöne Umgebung fand – die Volksschule fand ich allerdings nicht ... ein paar Mädchen vor der Hauptschule zeigten leicht amüsiert auf den Eingang der Volksschule ... „is eh gleich da!“



Im Traumhaus, umgeben von Büchern fühlt sich Dir. Henriette Söllner sehr wohl

Am 7. Jänner 2003 trat ich meinen Dienst an. Ich hatte mich außer um Gramastetten auch noch um die Volksschulen in Puchenau und Ottensheim beworben. Schlussendlich hatte ich die Wahl zwischen den drei Standorten – aber Gramastetten stand für mich außer Frage, ich wollte hier bleiben.

Dafür gab es unschlagbar gute Gründe: Sehr nette Kolleginnen, wirklich liebe Kinder und die außerordentlich gute Zusammenarbeit mit den Vertretern der Gemeinde, allen voran Bgm. i. P. Heinrich Madlmayr. Wenn man aus einer Linzer Schule kommt, ist man in dieser Hinsicht nicht sehr verwöhnt...

Ja, aber wieso auch hier wohnen? 2006 beschlossen mein Mann (eingefleischter, schwedisch sprechender Skandinavienliebhaber) und ich uns unseren Lebensraum zu erfüllen: den zweiten Lebensabschnitt in einem finnischen Holzhaus zu verbringen. Wir machten zur „Sicherheit“ einen Urlaub auf den Alandinseln (Finnland), natürlich in einem Holzhaus – es gefiel uns außerordentlich gut. Die Frage des Standortes war auch rasch geklärt – im (fast) nebelfreien Gramastetten. Dass das passende Grundstück so nahe an der Schule gefunden wurde, mag für die einen als ein Nachteil erscheinen, ich empfinde das aber als puren Luxus – besonders bei den jetzigen Benzinpreisen. So ganz klaglos ging der Hausbau nicht von statten, weil unsere Errichtungsfirma nach einer Woche Bautätigkeit den Konkurs anmeldete. Naja. Heute, nach einem Jahr sind wir sehr zufrieden und freuen uns jeden Tag, dass wir es geschafft haben in unserem rot-weißen Traumhaus zu wohnen.

Gramastetten ist eine optimale Gemeinde – gute Infrastruktur, wohnen im Grünen und dennoch eine rasche Anbindung an Linz, eine sehr bürgerorientierte Gemeindeverwaltung und – echt nette Nachbarn!



Purer Luxus ist es, im Grünen – fünf Minuten vom Arbeitsplatz Volksschule entfernt zu wohnen.

Gramastetten hat eine zweite Briefmarke



Noch am Ersttag war die Marke mit den Gramastettner Krupfer restlos vergriffen und nur noch über Ebay zu ersteigern.



Viele folgten der Einladung zum Ersttag am 27. Juni, unter ihnen auch der ehemalige Postbedienstete und Philatelist Wilhelm Hofer aus der Marktstraße.

Am 28. September



ÖVP LISTE 2

SCHLOSSEREI

Geschäftsportale
Nirostagerländer
Schließanlagen
Stahlstiegen
Gartentore
Vordächer
Balkone
Zäune



MADLMAYR Ges.m.b.H.
4201 Gramastetten, Linzer Str. 38
www.mametail.at

Tel. 07239/8110
Fax 07239/8110-4
office@mametail.at

BERATUNG - PLANUNG - STATIK - ANGEBOT - AUSFÜHRUNG



WIR BAUEN ALLES

DURCHFÜHRUNG SÄMTLICHER BAUARBEITEN
WOHNBAU • INDUSTRIEBAU • ALTHAUSSANIERUNG
GENERALUNTERNEHMERBAU

BAUEN SIE MIT UNS

PRIESNER BAU GMBH A-4100 OTTENSHEIM, MARKTPLATZ 18

**Spenglerei
Dachdeckerei**

DACH + WAND

Kiesenhofer u. Grilberger Ges.m.b.H.

**Tel.: 07239 / 71 31
Fax: 07239 / 71 31 4**

Gewerbepark 1 - 4201 Gramastetten



Bau &
Zimmermeister

Ing. Clemens

SCHÜTZ

PLANUNG - AUFSICHT - AUSFÜHRUNG
BAUSTOFFHANDEL
WOHNHÄUSER, DACHSTÜHLE, DACHAUSBAU,
TROCKENAUSBAU, WINTERGÄRTEN
SANIERUNG - WOHNHÄUSER U. DACHSTÜHLE

4201 Gramastetten Roditalstraße 12
Tel. 07239/8147-... Fax 07239/8147-20
e-mail clemens.schuetz@magnet.at

Karosserie
Kaiser

Karosserie
Reparaturen
Lackierung
Abschleppdienst
elektronische Achsvermessung



Kaiser Manfred

Lassersdorf 20, 4201 Gramastetten. Tel. 07231/2894
Fax 07231/2894-4, Mail karosserie.kaiser@nl.net



**TISCHLEREI
HOFER**

4201 Gramastetten
Telefon 07239 8226
www.tischlereihofer.at

Wir gratulieren ...

Schürz Georg, Feldsdorf 3/2
Maurer Margaretha, Schmiedberg 1
Wartner Hildegard, Urtlstraße 30/1
Gass Gerhard, Auweg 6
Auzinger Angela, Urtlstraße 1/2
Atzmüller Anna, Angererweg 30
Außerwöger Friedrich, Schlagbergstraße 104
Präs.Vet.Rat Dr. Trappel Kurt, Türkstetten 30
Plöderl Leo, Pöstlingbergstraße 107/1
Fiederer Christine, Marktstraße 7
Grillberger Maria, Feldsdorf 14 (Bild unten)
zum 80. Geburtstag



Reithmayr Anna, Am Nordhang
Angerer Maria, Höllerstraße 36
(Bild oben)
Breslmair Maria, Hohe Straße
zum 85. Geburtstag

Braun Lydia, Gerlweg 4
zum 95. Geburtstag

Mag.^a iur. Katharina Knoll,
Schlagbergstraße 92, die am
01.04.2008 das **Diplomstudium
der Rechtswissenschaften** mit
Ausbildungsschwerpunkt Um-
weltrecht an der Johannes-
Kepler-Universität Linz erfolg-
reich abgeschlossen hat.



Musikverein bringt Jubiläums-Kalender

111 Jahre Musikverein Feuerwehrmusik
Gramastetten – dieses Jubiläum der etwas ande-
ren Art feiern die Gramastettner MusikerInnen im
nächsten Jahr.

Nach einigem Hin und Her hat man sich entschlus-
sen, einen „Jubiläums-Kalender“ aufzulegen. Die-
ser wird selbstverständlich nicht nur seinen urei-
genen Zweck erfüllen (Tage, Wochen und Monate



anzuzeigen), sondern auch in
Wort und speziell in vielen Bil-
dern über die Kapelle und ihren
Werdegang, die einzelnen Regis-
ter, div. Ensembles, die derzeiti-
ge Vereinsführung usw. inform-
ieren sowie auf die geplanten
Jubiläumsveranstaltungen auf-
merksam machen. Erinnern Sie
sich mit uns zurück an die gute
alte und neue Zeit der
(Blas)Musik in Gramastetten,
z.B. an die beiden Bezirks-
musikfeste 1960 (siehe Foto)
und 1988 (das dritte folgt im
Jubiläumsjahr) und nicht
zuletzt an das allererste Zeltfest
in Gramastetten im Jahr 1973

zum 75 Jahr-Jubiläum des
Musikvereins.

Der Kalender wird beim heuri-
gen Herbstkonzert erstmals
präsentiert und das Jubiläums-
jahr quasi „einläuten“. Mit dem
darauffolgenden Herbstkonzert
im Jahr 2009 wird die
Veranstaltungsreihe zu diesem
Anlass wieder ausklingen.

Selbstverständlich werden Sie
über alle Jubiläums-
veranstaltungen jeweils im Ein-
zelnen und zeitgerecht inform-
iert.

Wolfgang Schneider,
Öffentlichkeitsarbeit

ABAS Dienstleistungs OG

Anton Dannbauer
Geschäftsführer

4201 Gramastetten, Geizersgraben 9
Tel: +43 (0)7239 / 75192
Mobil: +43 (0)664 / 5434083
Fax: +43 (0)7239 / 20038
Mail: dienstleistung@abas.at
Web: www.abas.at

Wenn Schottenröcke und Baumstämme

Schottisches Wetter und beeindruckende Stimmung für starke Männer, Frauen und Kinder bei den 3rd Upper Austrian Highland Games in Gramastetten. Reservieren Sie sich schon jetzt wieder das letzte Juliwochenende und holen Sie sich mehr Impressionen zu den Highland Games unter www.highlanders.at und www.gramastetten.at!



Traumwetter in Losenstein

Wenn gute Menschen reisen, dann spielt selbst in diesem wechselhaften Sommer auch das Wetter mit.



Im kommenden Jahr findet die ÖAAB Wanderwoche vom 25. 7. – 1. 8. 2009 im Gästehaus Bad Ischl statt.



8 Tage Sonnenschein für die von Uli Matscheko wieder wunderbar organisierte ÖAAB-Wander- und Erlebniswoche, die vom 26. Juli bis zum 2. Aug. 2008 im großartigen Landesjugendheim Losenstein Station machte. Die vielen Teilnehmer (vor allem Jungfamilien) erlebten schöne Wanderungen (bestens betreut von Thomas Wolfesberger), kühlen Badespaß, spannende Sportbewerbe und selbst Zauberkunststücke verzauberten nicht nur die Kleinen.

Unvergessliche Nacht im Rodltal!

Auch heuer wieder ging das Rodlfest der LJ Gramastetten vom 8. – 10. August auf der Rodlwiese über die Bühne. Bei zum Teil starkem Regen feierten am Freitag etliche Jugendliche und jung Gebliebene ein tolles Fest. Am Samstag kamen dann die Besucher in Strömen und ließen die Nacht unvergesslich werden. Wie schon letztes Jahr traten die Band Raureif auf und legten einen Hammer-Auftritt hin. Krönender Abschluss war der Frühschoppen bei strahlendem Sonnenschein und fast hochsommerlichen Temperaturen am Sonntag.



Vielen Dank für euer Kommen!

Impressum:

Eigentümer und Herausgeber:
ÖVP Gramastetten

Für den Inhalt verantwortlich:
Katharina Dessl, Höllstein 14,
Gramastetten

Gestaltung / Redaktion:
Konrad Petermüller

Fotos: Alle „Privat“ bzw. lt. Angabe

Druck: OHA-Druck, Traun

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: Samstag, 8. Nov. 2008

Sie möchten uns etwas mitteilen?!

Anregungen und Kritiken, Berichte und Fotos an:

blickpunkt@gmx.at

Immobilienangebote in der Raiffeisenbank Gramastetten

Unser Immobilienberater Herr Prok. Konrad Reiter steht Ihnen jederzeit gerne zur Verfügung
☎ 07239/8123-20

Weitere Informationen finden Sie unter:
www.rb-gramastetten.at und www.realtreuhand.at



Gramastetten – Zentrum:

Grundstück im Zentrum, Südhang, Siedlungslage, 770 m², voll aufgeschlossen, Preis € 80,00/m²



Gramastetten – Zentrum:

Grundstück im Zentrum von Gramastetten, voll aufgeschlossen, ca. 1.100 m², Preis € 57,00/m²



Herzogsdorf – Zentrum:

Ebene Bauparzelle im Zentrum, Grundstück 900 m², voll aufgeschlossen, Preis € 40,00/m²



Gramastetten - Zentrum:

Eigentumswohnung im Zentrum, Neubau, moderne Architektur, Wfl. 85 m², Dachterrasse 16 m², Einzelgarage, Eigenmittel € 53.000,00



Gramastetten – Zentrum:

Eigentumswohnung im Zentrum, Wfl. 92 m² mit Terrasse und Eigengarten, Südhang, Preis € 182.000,00 davon € 88.000,00 langfristige Wohnbauförderung



Eidenberg – Nähe Zentrum:

Eigentumswohnung Wfl. 121 m² mit Balkon, herrliche, sonnige Aussichtslage, Carport, Bezugstermin sofort, hohes 0 % Sanierungsdarlehen, Preis € 196.830,00, Eigenmittel € 50.000,00, mtl. € 812,00